

STUDIERENDENPARLAMENT
Ausführliches Protokoll der 2. Sitzung des 54. Studierendenparlaments
vom 17.06.2015

TOP 1) BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Es sind 31 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.
Teilnehmer*innenliste der 2. Sitzung vom 17.06.2015, Beginn 20:15 Uhr

| | |
|---------------------------------------|---|
| Jusos | Florian Stenzel, Katarzyna Bandurka, Joscha Wagner, Charlotte Bauer, Jacob Koch, Sina Schäffer, Johannes Deinzer, Christina Josef, Arne Bartram, Natalie Pawlik, Simon Goslar |
| Die Grünen Köpfe | Lukas Leufgens, Lisa Schmidt, Wolfram Günther |
| StudentenUNION (SU) | Dennis Bach, Sina Luisa Kunkel, Cornelius Volk (Verlässt 00:05Uhr) |
| Die Partei – Hochschulgruppe | Robert Schoenzart, Silvius Theumer (Verlässt 00:48Uhr), Michail Sowwa, Maria Spieß (Anwesend 00:48Uhr) |
| UniGrün | Vera Strobl, Sebastian Recklies, Dominik Haas, Julius Franz, Thorben Sämann |
| UnsereUni. (UU) | Ina Jendriczka, Marcel Michael Tröger |
| sds.dielinke (SDS) | Emma Hebel |
| Liberale Hochschulgruppe (LHG) | Christian Krauss, Andreas Schlaaff |
| Der erhobene Mittelfinger | Markus Gretschel (Anwesend 20:35Uhr) |
| Bitte Beachten! | Steffen Bruckbauer |

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Präsidiums
4. Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung der 54. Legislaturperiode
5. Wahlen zum AStA: AFR
6. Elektronische Wahlen
7. Anträge
8. Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen
9. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*Innen
10. Studierendensprechstunde
11. Zwischenbericht Benennungsverfahren Leihgesterner Weg 16
12. Wahlen zum AStA
13. Benennung Kassenprüfer Solifonds
14. Benennung Ältestenrat
15. Benennung Wahlausschuss
16. Benennung Rechnungsprüfungsausschuss
17. Änderung der Satzung des QFFR, 3. Lesung
18. Verschiedenes

TOP 2) GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung in der obigen Form wurde einstimmig **angenommen**.

TOP 3) MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Das Präsidium teilte mit, dass der bestehende Sitzungskalender nur vorläufig sei, da zu den vorgegebenen Terminen im Juli und August der Raum belegt ist. Daher können die Termine noch variieren.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist lange, aus diesem Grund soll die Redezeit der Bewerber*innen für den AStA auf 5 Minuten begrenzt werden.

Des Weiteren tritt Alan Ruben van Keeken (SDS) zurück und legt damit sein Amt nieder. Der/ Die Nachfolger*in ist noch nicht bekannt.

TOP 4) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 1. SITZUNG DER 54. LEGISLATURPERIODE

Das Protokoll wurde in geänderter Form einmütig **genehmigt**.

TOP 5) Wahlen zum AStA: AFR

Für das Autonome Familienreferat standen *Sarah Mende* und *Jessica Schütz* zur Wahl.

Sarah Mende wurde mit 29 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen **gewählt**.

Jessica Schütz wurde mit 28 Ja, 1 Nein und 2 Enthaltungen **gewählt**.

Für das queer-feministisches Frauenreferat standen *Jennifer Weinel*, *Claudia Stiedl* und *Melanie Dietz* zur Wahl.

Jennifer Weinel wurde mit 27, Ja 2 Nein und 2 Enthaltungen als **gewählt**.

Claudia Stiedl wurde mit 26 Ja, 3 Nein und 2 Enthaltungen **gewählt**.

Melanie Dietz wurde mit 25 Ja, 2 Nein und 4 Enthaltungen **gewählt**.

Für das Schwulen-Trans*-Queer-Referat standen *Dunja Techert* und *Christian Witt* zur Wahl.

Dunja Techert wurde mit 29, Ja 2 Nein und 1 Enthaltungen **gewählt**.

Christian Witt wurde mit 26, Ja 3 Nein und 3 Enthaltungen **gewählt**.

TOP 6) Elektronische Wahlen

Herr Michael Hoffmann und Herr Mario Kahl stellten die elektronischen Wahlen vor, die bereits bei den Senats- und Fachbereichswahlen im WS 2014/2015 für die Wählergruppe III durchgeführt worden sind. Betreut wurde das durch die Polyas GmbH, die auch die Einführung der elektronischen Wahlen an der Universität in Jena unterstützt hat.

Zunächst erläuterten Herr Hoffmann und Herr Kahl dem Parlament die daraus resultierenden Vorteile für die Justus-Liebig- Universität. Diese sind ein Zeit,- sowie Kostenersparnis. Des Weiteren ist die Wahlbeteiligung der Wählergruppe III signifikant gestiegen. Seit 2013 weiß man außerdem, dass die elektronische Wahl rechtssicher ist.

Schließlich wurde das Verfahren der elektronischen Wahlen im Wintersemester 2014/15 an der JLU explizit erklärt.

Florian Stenzel(Jusos) stellte den Antrag einen Arbeitskreis zu bilden der, in Zusammenarbeit mit Herrn Hoffmann und Herrn Kahl, sich mit der elektronischen Wahl beschäftigt.

Außerdem stellte er den Antrag auf Änderung der Wahlordnung um sowohl eine elektronische Wahl als auch eine Urnen Wahl zu ermöglichen.

Speziell hierfür soll ein Arbeitskreis gegründet werden. Bezüglich der Besetzung dieses Arbeitskreises sollen alle Listen sich bis zur nächsten Sitzungen Gedanken machen.

Der Antrag wurde mit 27 Ja, 0 Nein und 5 Enthaltungen angenommen.

Der Arbeitskreis setzt sich bisher aus folgenden Personen zusammen:

1. Joscha Wagner(Jusos)

2. Florian Stenzel(Jusos)
3. Jan M. Waack(Jusos)
4. Sebastian Recklies(UniGrün)
5. Robert Schoenzart(DiePartei)
6. Marcel Michael Tröger (UU)
7. Ina Jendriczka(UU)

TOP 7) Anträge

Antrag: Projektraum Traumhalle DS 54-1

Antrag auf Vertagung von L. Leufgens (Die Grünen Köpfe)

Der Antrag auf Vertagung wurde mit 24 Ja, 4 Nein und 4 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag: Projekt Abramovic, Cher und ich DS 54-8

Der Antrag wurde mit 31 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltungen unter Vorbehalt **angenommen**.

Antrag: Bufata Fachschaft Sport DS 54-9

Änderungsantrag J. Wagner (Jusos): Den Antrag gemäß der Reisekostenordnung zu bearbeiten.

Der Änderungsantrag wurde vom Antragsteller übernommen.

Der Antrag wurde mit 28 Ja, 0 Nein und 4 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag: Fachschaftsfahrt Humanmedizin DS 54-10

Änderungsantrag J. Wagner (Jusos): Den Antrag gemäß der Reisekostenordnung zu bearbeiten.

Der Änderungsantrag wurde vom Antragsteller übernommen.

Der Antrag wurde mit 31 Ja, 0 Nein und 1 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag: FB09 Exkursion DS 54-11

Der Antrag wurde mit 28 Ja, 0 Nein und 4 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag: Fachschaft Neugründung Islamische Theologie DS 54-12

Änderungsantrag J. Deinzer (Jusos): Streichung der letzten beiden Wörter (FB 04) im Antrag.

Der Änderungsantrag wurde übernommen.

Der Antrag wurde mit 32 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen **angenommen**.

Antrag: Stellenplan Änderung DS 54-13

Der Antrag wurde mit 19 Ja, 9 Nein und 4 Enthaltung **angenommen**.

Antrag: Die Partei HSG Anwesenheit DS 54-14

Antrag auf Dringlichkeit von DiePartei wurde mit 12 Ja, 16 Nein und 3 Enthaltungen **nicht angenommen**.

Die Dringlichkeit dieses Antrags war nicht gegeben, daher wurde der Antrag nicht behandelt.

Antrag: Die Partei HSG AStA- Stellenplans DS 54- 15

Antrag auf Dringlichkeit von DiePartei wurde mit 14 Ja, 17 Nein und 1 Enthaltungen **nicht angenommen**.

Die Dringlichkeit dieses Antrags war nicht gegeben, daher wurde der Antrag nicht behandelt.

Antrag: Die Partei HSG XYZ DS 54- 16

Antrag auf Dringlichkeit von DiePartei.

Änderungsantrag J. Wagner (Jusos): Vertagung auf 28. April 2024

Änderungsantrag wurde mit 26 Ja, 1 Nein und 5 Enthaltungen **angenommen**.

Der Änderungsantrag auf Vertagung wurde angenommen, daher wurde der Antrag auf Dringlichkeit sowie der Antrag selbst nicht behandelt.

Antrag: Fachschaft EW DS 54- 17

Bearbeitung nicht nötig, da der Antrag bereits im FSK behandelt wurde.

TOP 8) Mitteilung studentischer Amtsträger*Innen

F. Stenzel(Jusos) REFERAT FÜR STUDIUM & LEHRE berichtete, dass die Rechenschaftsberichte abgegeben wurden und hier bereits das wichtigste Zusammengefasst sei. Vom 26.05.2015 – 27.05.2015 fand die DGB-Campus Tour statt. Dabei sei die Veranstaltung Jobben neben dem Studium? 1x1 des Arbeitsrechts im Nebenjob weniger besucht gewesen. Hingegen war die Infoveranstaltung: Karriere an der Uni? Überleben im Wissenschaftszeitvertragsgesetz besser besucht. Jedoch soll die Zusammenarbeit mit dem DGB weitergeführt werden und solche Veranstaltungen wiederholt angeboten werden.

TOP 9) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*Innen

I. Jendriczka(UU) fragte, warum nicht mehr für den AStA geworben wird. Außerdem seien die AStA-Protokolle unvollständig.

L. Leufgens(Die Grünen Köpfe) antwortete, dass die AStA-Sitzungen regelmäßig stattfinden und somit nicht dafür geworben werden muss. Dies sei in keinem großen Interesse der Student*innen. Die Protokolle seien vollständig, da die letzte Sitzung ausgefallen ist.

I. Jendriczka(UU) fragte, dass man einem Artikel entnehmen konnte, dass die Jusos mit der 1. Lesung der Novelle bezüglich des hessischen Hochschulgesetzes nicht zufrieden seien. Wann ist die Novelle eingegangen und warum wurde das Parlament nicht darüber informiert, dass es eine Novelle gibt die bereits in der ersten Lesung ist.

F. Döring(Jusos) antwortete, man habe auf die Gewerkschaft gewartet, die ihre eigenen Passagen in der Pressemitteilung einfügen wollten. Letztlich habe man sich aber doch entschieden zwei getrennte Pressemitteilungen zu veröffentlichen.

J. Wagner(Jusos) teilte mit, dass die Arbeit des letzten Wahlausschusses nicht überzeugt hat. Während dem Wahlkampf sei vieles falsch gelaufen. Die Wahl musste, auf Grund der fehlerhaften Wahlzettel, unterbrochen werden. Dies führte dazu, dass die ersten Stunden des ersten Wahltages für ungültig erklärt werden mussten. Dies führte zur Verlängerung der Urnenwahl um einen Tag. Hinzu kommt, dass die Briefwahlen komplett unwirksam waren. In der veröffentlichten Wahlzeitung waren die Bilder der Hochschulgruppen verpixelt. Letztlich habe sich die Sitzverteilung später nochmals geändert.

In den Protokollen von den Sitzungen des Wahlausschusses wurden Dinge beschlossen, die aber nicht umgesetzt wurden.

J. Wagner stellte den Antrag den Präsidenten des Wahlausschusses in die Stupa-Sitzung einzuladen und die Durchführung der letzten Wahl auszusprechen.

*Der Antrag wurde mit 31 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen einstimmig **angenommen**.*

J. Wagner bittet die Listen ihm mögliche Punkte zukommen zu lassen, um eine Aussprache mit dem Wahlausschuss zu ermöglichen.

I. Jendriczka(UU) fragte, welche Schwierigkeiten es bezüglich des Flyers für das Theater-Ticket gibt. Aus dem Protokoll des AStAs kann man entnehmen, dass der AStA plant ein Flyer zu machen.

C. Bauer (Jusos) antwortete, dass dies Vertraglich geregelt sei. Das Theater arbeitet ein Layout aus für das Ticket. Jedoch gab es bisher interne Probleme beim Theater mit der Ausarbeitung des Layouts, daher ist dies bisher nicht zustande gekommen. Mittlerweile habe das Kulturreferat ein persönliches Gespräch mit der Theaterchefin verlangt. Nun habe man in Kooperation mit dem Öffentlichkeitsreferat ein AStA Flyer für das Theaterticket erstellt, dies sei auch fast fertig.

S. Recklies(UniGrün) fragte, ob es möglich sei im AStA zu drucken, ohne den Mitarbeiter*innen zur Last zu fallen.

L. Leufgens(Die Grünen Köpfe) antwortete, dass man sich mit dieser Problematik bisher nicht beschäftigt habe. Einen Account zu schaffen, der für alle zugänglich ist, wird bei den Netzlaboranten nicht gerne gesehen. Jedoch soll die Möglichkeit im AStA zu drucken, geschaffen werden.

TOP 10) Studierendensprechstunde

Keine Meldungen.

TOP 11) Zwischenbericht Benennungsverfahren Leihgesterner Weg 16

- Unter Ausschluss der Öffentlichkeit -

TOP 12) Wahlen zum AStA

Für das Referat für Hochschulpolitik und Ökologie standen *Felix Döring, Natalie Pawlik, Arne Batram, Olga Tarasiuk* und *Silvius Theumer* zur Wahl.

Felix Döring wurde mit 17, Ja 14 Nein und 0 Enthaltungen **gewählt**.

Natalie Pawlik wurde mit 17 Ja, 13 Nein und 1 Enthaltung **gewählt**.

Arne Batram wurde mit 17 Ja, 10 Nein und 4 Enthaltungen **gewählt**.
Olga Tarasiuk wurde mit 20 Ja, 8 Nein und 2 Enthaltungen **gewählt**.
Silvius Theumer wurde mit 11 Ja, 15 Nein und 2 Enthaltungen **nicht gewählt**.

Für das Referat für Finanzen standen *Sina Schäffer*, *Tobias Gniza*, *Tobias Hauck* und *Andreas Schlaaff* zur Wahl.

Sina Schäffer wurde mit 20, Ja 10 Nein und 1 Enthaltung **gewählt**.
Tobias Gniza wurde mit 20 Ja, 10 Nein und 1 Enthaltung **gewählt**.
Tobias Hauck wurde mit 19 Ja, 10 Nein und 1 Enthaltungen **gewählt**.
Andreas Schlaaff wurde mit 18 Ja, 10 Nein und 3 Enthaltungen **gewählt**.

Für das Referat für Öffentlichkeit, Koordination und Kultur standen *Charlotte Bauer*, *Claudia Sturm*, *Lukas Laufgens*, *Lisa Schmidt* und *Robert SchöNZart* zur Wahl.

Charlotte Bauer wurde mit 18, Ja 11 Nein und 2 Enthaltung **gewählt**. **Sie nimmt die Wahl an**
Claudia Sturm wurde mit 19 Ja, 10 Nein und 2 Enthaltung **gewählt**.
Lukas Leufgens wurde mit 17 Ja, 12 Nein und 2 Enthaltungen **gewählt**.
Lisa Schmidt wurde mit 17 Ja, 12 Nein und 2 Enthaltungen **gewählt**.
Robert SchöNZart wurde mit 9 Ja, 16 Nein und 1 Enthaltungen **nicht gewählt**.
Silvius Theumer wurde mit 11 Ja, 16 Nein und 1 Enthaltungen **nicht gewählt**.

Für das Referat für Studium und Lehre standen *Christian Krauss*, *Florian Stenzel* und *Katarzyna Bandurka* zur Wahl.

Christian Krauss wurde mit 17 Ja, 12 Nein und 2 Enthaltungen **gewählt**.
Florian Stenzel wurde mit 19 Ja, 11 Nein und 1 Enthaltung **gewählt**.
Katarzyna Bandurka wurde mit 20 Ja, 10 Nein und 1 Enthaltung **gewählt**.

Für das Referat für Wohnen und Soziales standen *Andreas Schaper*, *Benedict Peitsch*, *Silvius Theumer* und *Robert SchöNZart* zur Wahl.

Andreas Schaper wurde mit 17 Ja, 14 Nein und 0 Enthaltungen **gewählt**.
Benedict Peitsch wurde mit 18 Ja, 11 Nein und 2 Enthaltungen **gewählt**.
Silvius Theumer wurde mit 10 Ja, 16 Nein und 2 Enthaltungen **nicht gewählt**.
Robert SchöNZart wurde mit 8 Ja, 16 Nein und 2 Enthaltungen **nicht gewählt**.

Für das Referat für Infrastruktur und Verkehr standen *Steffen Bruckbauer*, *Oliver Panhans* und *Silvius Theumer* zur Wahl.

Steffen Bruckbauer wurde mit 17 Ja, 10 Nein und 4 Enthaltungen **gewählt**.
Oliver Panhans wurde mit 18 Ja, 10 Nein und 3 Enthaltungen **gewählt**.
Silvius Theumer wurde mit 11 Ja, 15 Nein und 1 Enthaltung **nicht gewählt**.

Für das Referat für Antirassismus und politische Bildung standen *Lotta Linde*, *Frieda Flieder*, *Peter Quitte*, *Tim Eichel* und *Benjamin Sonntag* zur Wahl.

Lotta Linde wurde mit 26 Ja, 4 Nein und 1 Enthaltung **gewählt**.
Frieda Flieder wurde mit 26 Ja, 4 Nein und 1 Enthaltung **gewählt**.
Peter Quitte wurde mit 25 Ja, 5 Nein und 1 Enthaltung **gewählt**.
Tim Eichel wurde mit 25 Ja, 5 Nein und 1 Enthaltung **gewählt**.
Benjamin Sonntag wurde mit 7 Ja, 18 Nein und 2 Enthaltungen **nicht gewählt**.

TOP 13) Benennung Kassenprüfer Solifonds

Keine Benennung. Vertagt auf die nächste Sitzung.

TOP 14) Benennung Ältestenrat

Die Benennung des Ältestenrats steht in der Satzung der Studierendenschaft in § 24 I S.1, II. Danach darf jede Liste einen Kandidat*In benennen. Ebenfalls muss der Ältestenrat aus mindestens 7 Mitgliedern und aus einer ungeraden Zahl bestehen.

1. Jan Wagner (Jusos)
2. Lisa Zengerle (Unigrün)
3. Elisa Heffner (UnsereUni)
4. Oliver Grieger (SDS)
5. Stefan Heidebrecht (LHG)
6. Tigran Melumyan (RCDS)
7. David Hussein (DiePartei)

Damit kann der Ältestenrat sich konstituieren.

TOP 15) Benennung Wahlausschuss

Die Benennung des Wahlausschuss steht in der Satzung der Studierendenschaft in § 16 II S.1, 2. Danach darf jede Liste eine/n Kandidat*in benennen. Der Wahlausschuss muss aus mindestens 3 Mitgliedern und aus einer ungeraden Zahl bestehen.

1. Frederike Langenhorst (Jusos)
2. Emanuel Schönfeld (LHG)
3. Sebastian Palmer(GrüneKöpfe)
4. Tim Weisenborn (SDS)
5. Kamonwan Wongsawat (UnsereUni)

Damit kann der Wahlausschuss sich konstituieren.

TOP 16) Benennung Rechnungsprüfungsausschuss

Die Benennung des Rechnungsprüfungsausschuss steht in der Satzung der Studierendenschaft in § 40 I S.1, II. Danach darf jede Liste eine/n Kandidat*in benennen. Der Rechnungsprüfungsausschuss muss mindestens aus 7 Mitgliedern und aus einer ungeraden Zahl bestehen.

1. Joscha Wagner (Jusos)
2. Markus Gretschel (Der erhobene Mittelfinger)
3. Melanie Möhring (UnsereUni.)
4. Sina Kunkel (StudentenUNION)
5. Christian Krauss (LHG)
6. Robert SchöNZart (DiePartei)
- 7.

Da keine 7 Kandidat*innen zur Wahl standen, wurde es auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 17) Änderung der Satzung des QFFR, 3. Lesung

Änderungsantrag des Queer FFR: Streichung des Wähler*innenregisters.

*Der Antrag wurde mit 27 Ja, 0 Nein und 4 Enthaltungen **angenommen**.*

TOP 18) Verschiedenes

Der Präsident des Studierendenparlaments wird in nächster Zeit ein Doodle für den Wahlarbeitskreis rumschicken. Ein Treffen soll in den kommenden zwei Wochen stattfinden.

Bezüglich einer Benennung eines/einer Kassenprüfer*in für den Solifonds, sollen sich die Listen Gedanken machen, sodass diese/r in der nächsten Sitzung benannt werden kann.

Sitzungsankündigung

- Der Termin für die nächste Sitzung des Studierendenparlamentes ist Dienstag, der 14.07.2015 um 19:00 Uhr
- Die Sitzung wird beendet am 18.06.2015 um 03:00 Uhr

Für das Präsidium des Studierendenparlamentes:
Die Protokollführerin, Christina Josef, Gießen, den 18.06.2015